Schon wieder eine neue Front

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-466344

Nutzungsbedingungen

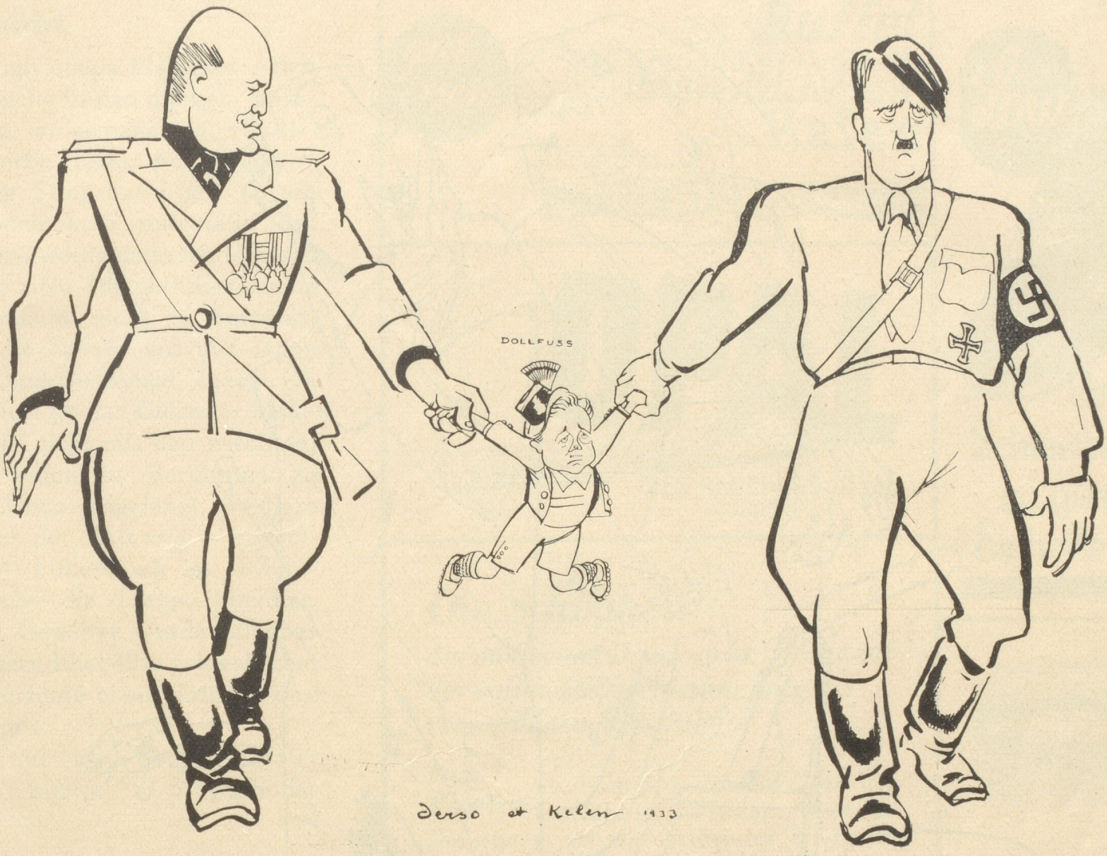
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Oesterreich kann allein nicht bestehen, deshalb stützt es sich auf seine Nachbarn.

Der Zweifler

Ein Lehrer, der sich viel mit Fragen der Metaphysik beschäftigt hatte, stiess einmal folgendes Gebet aus: «!O mein Gott, wenn du bist, erbarme dich meiner armen Seele, wenn ich eine habe!»

Kuriosität

Völkischer Beobachter, München, 15. V. 33, Titelblatt, rot unterstrichen:

Jubelnder Empfang der deutschen Justizminister in Wien!

Gueti Plättli
locken
ins
Hotel Bahnhof
ST. GALLEN
gegenüber Hauptbahnhof.

N.Z.Z., 16. V. 33, Korr. aus Berlin:

Die Reichsregierung wird gegen den Empfang, den die Minister Frank und Kerrl in Wien durch die österreichischen Behörden gefunden haben, und wegen der weiteren Vorfälle auf der Reise der deutschen Politiker bei der österreichischen Regierung durch den deutschen Gesandten in Wien s c h ä r f s t e n Protest einlegen.

Aus der Rekrutenschule

Unteroffizier: «Hueber, Sie wänd doch Ingenieur gä, chönd Sie mir säge was horizontal ist?»

Huber: «Drei Pünkt, mit glicher Entfernig vom Erdmittelpunkt . . .»

Unteroffizier: «Tumms cheibe Züg, vier glich langi Pföschte und es Brett druff, das ischt horizontal. Hahau

Schon wieder eine neue Front

Wie verlautet, wird in Zürich das Corso-Gebäude renoviert und erhält eine neue Front gegen den See. Rost

Im Theater

Bauer zu seinem Söhnchen, der sich im Theater über die Brüstung des III. Ranges beugt: «Pass bim Cheib uf dass du nit abegheist, det unne chost de Platz acht Franke.»

Die starken Raucher
Sind Trybol-Verbraucher!